



▲ **DER UMSATZ** stieg auf 1.305,4 MSEK
(1.236,5 MSEK)

▲ **DAS ERGEBNIS NACH FINANZIELLEN
ERTRÄGEN UND AUFWENDUNGEN**
stieg auf 79,4 MSEK (70,2 MSEK)

▲ **DAS ERGEBNIS NACH STEUERN**
stieg auf 57,2 MSEK (48,4 MSEK)

▲ **DER GEWINN** je Aktie belief sich
auf 0,61 SEK (0,52 SEK)

▲ **ERWERBE**

- weitere 24% der russischen CJSC EVAN
- Sol & Energitechnik AB
- Betrieb der finnischen Bencon Oy

2009
ZWISCHENBERICHT
1. JANUAR – 31. MÄRZ



Der Geschäftsführer hat
das Wort

Umsatz- und Ergebnisverbesserung gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres – vorsichtig positive Gesamtjahresprognose

Das Umsatzwachstum im ersten Quartal belief sich auf 5,6%, 2,2% davon organisch. Im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ging der Verkauf einschließlich Erwerben um 3,8 % und ausschließlich Erwerben um 4,4% zurück.

Infolge einer Konjunkturabschwächung und geringerer Neuproduktion von Wohnungen war ein Rückgang der Gesamtnachfrage auf mehreren Marktsegmenten, auf denen wir tätig sind, zu verzeichnen. Dies konnte jedoch durch fortgesetzte Festigung der Marktpositionen sämtlicher drei Geschäftsbereiche und unsere starke Stellung auf dem Produktbereich erneuerbarer Energie, auf dem zunehmende Nachfrage herrscht, ausgeglichen werden.

Das Betriebsergebnis verbesserte sich um 14,4%, was sich in erster Linie aus einem höheren Umsatz und günstigeren Rohstoffpreisen erklärt. Die Währungsentwicklung hat sich beim Umrechnen auf Konzernebene zwar positiv auf den Umsatz ausgewirkt, ein Durchschlag auf das Betriebsergebnis war jedoch nicht erkennbar.

Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen stieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 13,1%. Die Zinsspanne ist zwar besser geworden, zugleich aber führten die Zinsen in unseren ausländischen Gesellschaften umgerechnet in Schwedenkronen zu einer Verschlechterung.

Die Investitionen in die vorhandenen Betriebe beliefen sich auf 44,4 MSEK, verglichen mit 86,2 MSEK gegenüber der entsprechenden Periode im Vorjahr, so dass sich der Investitionstakt nach mehreren Jahren mit umfangreichen Investitionen nun dem Abschreibungstakt annähert.

Unser langfristiges Ziel besteht darin, bis spätestens 2011 den Umsatz des Jahres 2006 unter Beibehaltung hoher Rentabilität auf 10 Milliarden SEK zu verdoppeln. Nach unserem Dafürhalten sind die internen Qualifikationen für eine Erreichung dieser Zielstellung gegeben.

Wenn der Konjunkturaufschwung auf sich warten lässt, wird die zeitliche Einhaltung des 10-Milliardenziels zwar schwieriger, zugleich können sich aber aus einer fortgesetzt schwachen Konjunktur Möglichkeiten für Umstrukturierungen und Unternehmenserwerbe ergeben.

Die NIBE Element hat sich auf der defensiven Seite auf eine konsequente Anpassung an die rückläufige Nachfrage einzustellen und wird sich auf der offensiven Seite einer ebenso konsequenten Arbeit in Bezug auf Produktentwicklung und Marktbearbeitung mit Ausrichtung auf Systemprodukte, erneuerbare Energie, effizientere Energienutzung und infrastrukturelle Fragen widmen.

Die NIBE Wärmetechnik blickt auf eine positive Entwicklung zurück, die voll und ganz auf den Wärmepumpenbereich zurückzuführen ist, auf dem erhöhte Investitionen in Produktentwicklung sowie die Marktbearbeitung nicht ergebnislos blieben.

Durch den Erwerb der Sol & Energitechnik AB hält der Geschäftsbereich nun unwiderruflich Einzug in das Segment Sonnenenergie und stärkt sein Profil auf dem Gebiet erneuerbarer Energie um ein weiteres.

Auf dem Gesamtmarkt verzeichnet die **NIBE Kaminöfen** nach einigen Jahren mit rückläufigen Zahlen eine gewisse Erholung. Zusammen mit einer fortgesetzt intensiven Produktentwicklung

und Marktbearbeitung sowie weiterer Vorsicht mit dem Umgang der festen Kosten liegen hierin die hauptsächlichen Gründe für die Ergebnisverbesserung.

Prognosen für 2009

Der Markt für unsere Produkte wird von den Bestrebungen der Gesellschaft zu einer markanten Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie und starken Reduzierung der Emission von Treibhausgasen begünstigt.

Auf interner Ebene werden wir uns weiterhin um eine Steigerung unserer Produktivität, eine Senkung unserer Werkstoffkosten und weitere Reduzierung unserer Kapitalbindung bemühen.

Außerdem werden wir das Produktionsmodell des Jahres 2008 beibehalten, so dass ein dem Jahr 2008 entsprechendes Verteilungsmuster in Bezug auf das Ergebnis zu erwarten ist.

Des Weiteren werden zusätzliche Mittel für Produktentwicklung bereitgestellt.

NIBEs finanzielle Stellung ist nach wie vor stark und ermöglicht fortgesetztes organisches Wachstum und Unternehmenserwerbe. Auch wenn sich die Weltwirtschaft derzeit in einer Rezession befindet, gibt das Geschäftsjahr insgesamt gesehen dennoch Anlass zu vorsichtigem Optimismus.

Wirtschaftliche Ziele

- ▲ Durchschnittliches Wachstum von 20% im Jahr
- ▲ Ziel ist ein Betriebsergebnis der jeweiligen Geschäftsbereiche von mindestens 10 Prozent des Umsatzes über einen Konjunkturzyklus
- ▲ Die Rentabilitätskennziffer soll nach Pauschalsteuern über einen Konjunkturzyklus mindestens 20% betragen
- ▲ Die Solidität des Konzerns darf 30% nicht unterschreiten

Finanzielle Information

14. Mai 2009, 11.00 Uhr Telefonkonferenz

Der Geschäftsführer präsentiert telefonischen Zwischenbericht und beantwortet Fragen.

Tel. Nr. +46 8-506 269 30

14. Mai 2009, 17.00 Uhr Hauptversammlung

14. August 2009: Zwischenbericht Januar – Juni 2009

13. November 2009: Zwischenbericht Januar – Sept. 2009

Die Berichte sind ab dem Tag ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der NIBE Industrier www.nibe.com verfügbar.

Markaryd, den 14. Mai 2009

Gerteric Lindquist
Geschäftsführer

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – März belief sich auf 1.305,4 MSEK (1.236,5 MSEK), was einem Wachstum von 5,6% (davon 2,2% organisch) entspricht. Von der gesamten Umsatzsteigerung von 68,9 MSEK entfielen 41,9 MSEK auf Erwerbe.

Ergebnis

Das Jahresergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen belief sich auf 79,4 MSEK, was einer Ergebnisverbesserung um 13,1% gegenüber 2008 entspricht. Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen lag im selben Zeitraum des Vorjahres bei 70,2 MSEK.

Die Rendite aus dem Eigenkapital betrug 12,2% (12,9 %).

Erwerbe

Ende März wurden weitere 24 % der russischen CJSC EVAN mit einem Jahresumsatz von etwa 100 MSEK und einem Ergebnis vor Steuern von ca. 20 MSEK erworben. Das Unternehmen wurde in den Geschäftsbereich NIBE Wärmetechnik eingegliedert. Damit sind wir im Besitz von 75% der Aktien der Gesellschaft. Die Übernahme der restlichen 25% ist für 2011 geplant.

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der Zwischenberichtsperiode

Anfang Mai wurde der Erwerb der Sol & Energietechnik AB vertraglich festgemacht. Das Unternehmen verzeichnet einen Jahresumsatz von ca. 20 MSEK bei einem Betriebsergebnis von ca. 1 MSEK. Die Spezialfirma auf dem Bereich der Solarenergie wird dem Geschäftsbereich NIBE Wärmetechnik zugeordnet und ab Mai dem Konzern einverleibt.

Ebenfalls Anfang Mai wurde der Erwerb des Betriebs der finnischen Bencon Oy (Jahresumsatz ca. 7 MSEK) vertraglich vereinbart. Das Unternehmen, dessen Tätigkeit auf dem Mess, Regelungs- und Elektroheizbereich liegt, wird ab Mai zum Geschäftsbereich NIBE Element gehören.

Investitionen

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – März betrug 87,8 MSEK (114,7 MSEK) Davon entfielen 43,4 MSEK (28,5 MSEK) auf Unternehmenserwerbe. Die restlichen 44,4 MSEK (86,2 MSEK) bezogen sich vorwiegend auf Investitionen in Maschinen und Inventar sowie Gebäude.

Cashflow und finanzielle Stellung

Der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 102,3 MSEK (59,3 MSEK). Der Cashflow des Konzerns nach Veränderung des Betriebskapitals lag bei 133,7 MSEK (55,6 MSEK)..

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende der Periode auf 2.007,0 MSEK. Bei Jahresbeginn betragen die entsprechenden Verbindlichkeiten 2.152,0 MSEK.

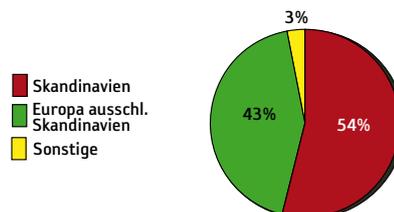
Ende März verfügte der Konzern über liquide Mittel in Höhe von 1.250,9 MSEK gegenüber 1.143,6 MSEK zum Jahresbeginn. Während der Periode wurden die Dispositionskredite des Konzerns um 2,4 MSEK reduziert.

Die Solidität erreichte am Ende der Periode 38,7 % verglichen mit 36,7 % zum Jahresbeginn und 34,7 % zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres.

Muttergesellschaft

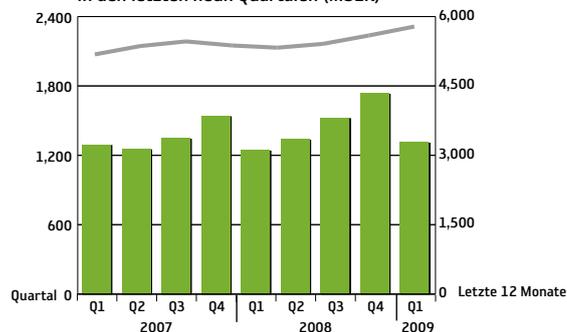
Die Tätigkeit der Muttergesellschaft umfasst Konzernleitung, gewisse konzerngemeinsame Funktionen sowie Erwerbsfinanzierung. Im Zeitraum Januar - März betrug der Umsatz 0,9 MSEK (0,6 MSEK), das Ergebnis nach finanziellen Posten -12,0 MSEK (-12,7 MSEK). Zum Jahresende verfügte die Muttergesellschaft über Barmittel in Höhe von 176,8 MSEK gegenüber 181,3 MSEK zum Jahresbeginn.

Umsatz je geographische Region



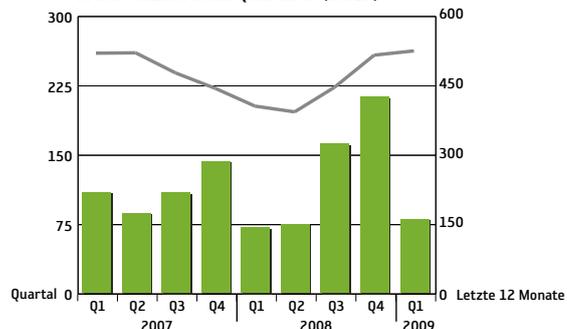
Nettoumsatz

in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Ergebnis nach finanziellen Posten

in den letzten neun Quartalen (MSEK)



NIBE Industrier – konzern

Schlüsselzahlen	2009 Q1	2008 Q1	Letzte 12 M.	2008
Nettoumsatz	MSEK 1.305,4	1.236,5	5.879,4	5.810,5
Wachstum	% 5,6	- 3,8	9,8	7,6
davon Erwerbe	% 3,4	0,7	3,8	3,1
Betriebsergebnis	MSEK 106,6	93,2	638,7	625,3
Betriebsspanne	% 8,2	7,5	10,9	10,8
Ergebnis nach Finanzlasten	MSEK 79,4	70,2	525,9	516,7
Gewinnspanne	% 6,1	5,7	8,9	8,9

NIBE Element



Umsatz und Ergebnis

Die Fakturierung betrug 447,1 MSEK im Vergleich zu 458,2 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Der Anteil der Umsatzsteigerung durch Erwerbe betrug 14,4 MSEK, das heißt der Umsatz erfuhr eine organische Reduzierung um 25,5 MSEK oder 5,6%.

Das Betriebsergebnis betrug 30,7 MSEK im Vergleich zu 34,1 MSEK der entsprechenden Periode des Vorjahres, was einer Betriebsspanne von 6,9 % gegenüber 7,4% des Vorjahres entspricht. Die Betriebsspanne der letzten 12 Monate erreicht damit 6,0%.

Der Markt

Fakturierung und Auftragseingang lagen in sämtlichen Segmenten auf einem geringeren Niveau als in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Im Gegensatz zu früher mussten wir im ersten Quartal zudem einen sukzessiven Rückgang der Nachfrage auf dem Industriesegment feststellen. Dies erklärt sich aus einer generell schwächeren Investitionskonjunktur und bei gewissen Kunden dem Aufschub von Projekten infolge von Finanzierungsschwierigkeiten.

Der Beginn des Jahres stand zudem im Zeichen von zunehmendem Lagerabbau bei unseren Kunden auf sämtlichen Segmenten, so dass sich der Lagerbestand der Kunden derzeit auf einem relativ niedrigen Niveau befindet. Die Nachfrage wird vermutlich entsprechend steigen, wenn unsere Kunden ihre Einkäufe nach und nach ihrem Absatz angleichen.

Die Nachfrage auf dem amerikanischen Markt, der zu Beginn des Jahres auf einem sehr niedrigen Niveau lag, hat sich gegen Ende des ersten Quartals erholt.

Wir bemühen uns weiterhin um Produktentwicklung und Markteinführung von Produkten mit erhöhtem Systemgehalt und konzentrieren uns auf Segmente, die auch bei fortgesetzter allgemeiner Konjunkturschwäche gutes Wachstum erwarten lassen. Derartige Segmente sind beispielsweise erneuerbare Energie, Energieeinsparung und Infrastruktur.

Die Geschäftstätigkeit

Wir werden weiterhin unsere Kapazität sukzessive dem geringeren Auftragseingang anpassen und haben die Produktionskapazität in den meisten Produktionseinheiten im Laufe der Periode reduziert. Dies wurde sowohl durch Kürzungen der wöchentlichen Arbeitszeit als auch direkte Freistellungen bewerkstelligt.

Um eine effizientere Kapitalbindung und Nutzung der Logistikkosten zu erzielen, werden intensive Anstrengungen unternommen, administrative Tätigkeiten in unsere Niedrigkosteneinheiten zu verlegen, um Direktlieferung an Kunden zu ermöglichen.

Die Preise für die meisten Grundmetalle sind auch in diesem Jahr weiterhin im Sinken begriffen. Dieser Trend gilt jedoch nicht für alle Metalle, und die Währungskursentwicklung wirkt dieser Entwicklung entgegen. Die starken Metallpreis- und Währungskurschwankungen sorgen für eine fortgesetzt turbulente Markt- und Wettbewerbssituation auf zahlreichen Märkten.

Anfang Mai stand der Erwerb des Betriebs der finnischen Gesellschaft Bencon Oy ins Haus, die auf den Bereichen Messung, Regeltechnik und elektrische Erwärmung tätig ist. Der Betrieb mit einem Jahresumsatz von ca. 7 MSEK wird unserer finnischen Industriegesellschaft Meyer Vastus Oy einverleibt und wird voraussichtlich das Betriebsergebnis während des Jahres positiv beeinflussen.

NIBE Element		2009	2008	Letzte	2008
Nyckeltal		Q1	Q1	12 M.	
Nettoumsatz	MSEK	447,1	458,2	1.868,2	1.879,3
Wachstum	%	- 2,4	- 1,2	5,3	5,6
Betriebsergebnis	MSEK	30,7	34,1	112,0	115,4
Betriebsspanne	%	6,9	7,4	6,0	6,1
Aktiva	MSEK	1.584,4	1.499,1	1.584,4	1.671,6
Passiva	MSEK	1.417,7	1.378,0	1.417,7	1.514,5
Invest. in Anl.mögen	MSEK	8,5	13,2	34,4	39,1
Abschreibungen	MSEK	15,9	14,3	60,8	59,2

NIBE Wärmetechnik



Umsatz und Ergebnis

Die Fakturierung betrug 698,5 MSEK im Vergleich zu 649,1 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Aus dem Anstieg von 49,4 MSEK beziehen sich 9,1 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum lag bei 6,2%.

Das Betriebsergebnis betrug 62,6 MSEK im Vergleich zu 56,8 MSEK der entsprechenden Periode des Vorjahres, was einer Betriebsspanne von 9,0% gegenüber 8,8% des Vorjahres gleichkommt. Die Betriebsspanne der letzten 12 Monate erreicht damit 13,4%.

Der Markt

Der gesamte schwedische Wärmepumpenmarkt zeichnet sich während des ersten Quartals im Geschäftsjahr durch eine stabile Entwicklung aus. Die Produktbereiche Außenluftwärmepumpen und Erd-/Felswärmepumpen konnten etwas zulegen, während Abluftwärmepumpen rückläufige Zahlen schrieben. Unsere Stellung auf dem schwedischen Wärmepumpenmarkt ist weiterhin sehr stark.

Der Heimatmarkt für Wasserwärmer ist nach wie vor stabil, während das relativ geringe Interesse an Pelletprodukten und herkömmlichen Heizkesseln für Einfamilienhäuser sowohl in als auch außerhalb Schwedens anhält. Eine Ausnahme macht Finnland, wo der Absatz von Heizkesseln für Einfamilienhäuser steigt, vor allem infolge der geringeren Ölpreise. Unser Wachstum auf dem Fernheizungssektor hat eine Abschwächung erfahren, was vor allem auf eine geringere Anzahl neuer Bauprojekte zurückzuführen ist.

Trotz Wirtschaftsschwäche und einer sich daraus ergebenden geringen Investitionsbereitschaft ist auf den meisten außerschwedischen Märkten ein zunehmendes Interesse an Energiesparprodukten wie Wärmepumpen spürbar. Der gesamte europäische Wärmepumpenmarkt wächst, und unsere Ressourcen werden zunehmend Maße für Expansion auf außerschwedischen Märkten eingesetzt. Das stärkste Wachstum ist in Ländern Westeuropas zu verzeichnen, während die Auswirkungen der Konjunkturschwäche nun die Märkte Osteuropas erreicht haben, die derzeit rückläufig sind. Auf dem polnischen Markt schreiben wir jedoch schwarze Verkaufszahlen.

Die Neubautätigkeit auf dem Wohnungsmarkt ist praktisch in ganz Europa rückläufig, was jedoch durch zunehmenden Absatz auf dem Erneuerungs- und Ersatzmarkt ausgeglichen werden konnte.

Die Geschäftstätigkeit

Unsere zunehmenden Investitionen in Produktentwicklung zeigen nun Ergebnisse in Form häufiger Produkteinführungen. Im Laufe des ersten Quartals wurden zwei neu entwickelte Produktreihen von Wärmepumpen auf den Markt gebracht. Den neuen Produkten, die auf der tonangebenden ISH-Messe in Frankfurt im März positiv aufgenommen wurden, werden große Marktpotenziale zugeschrieben.

Ende März wurden weitere 24% des russischen Unternehmens EVAN erworben, so dass unser Besitzanteil nun bei 75% liegt. EVAN verzeichnet einen Jahresumsatz von etwa 100 MSEK und eine Betriebsspanne von über 20%.

Anfang Mai wurde die Sol & Energietechnik AB in Huskvarna dem Konzern hinzugefügt. Das Unternehmen, das sich auf Beratertätigkeit auf dem Solarenergiebereich und den Vertrieb von Solarsystemen und Sonnenzellen spezialisiert hat, verbucht einen Jahresumsatz von ca. 20 MSEK und eine Betriebsspanne von ungefähr 5%. Der Erwerb ermöglicht uns nun eine Positionierung auf dem Solarenergiebereich und somit eine weitere Stärkung unseres Produktprofils in Bezug auf erneuerbare Energie.

NIBE Villavärme		2009	2008	Letzte	2008
Nyckeltal		Q1	Q1	12 M.	
Nettoumsatz	MSEK	698,5	649,1	3.265,8	3.216,4
Wachstum	%	7,6	- 1,8	14,7	12,5
Betriebsergebnis	MSEK	62,6	56,8	437,9	432,2
Betriebsspanne	%	9,0	8,8	13,4	13,4
Aktiva	MSEK	2.490,2	2.228,1	2.490,2	2.467,2
Passiva	MSEK	1.488,8	1.480,2	1.488,8	1.511,7
Invest. in Anl.mögen	MSEK	25,2	28,7	86,2	89,7
Abschreibungen	MSEK	26,1	22,0	99,9	95,8

NIBE Kaminöfen



Umsatz und Ergebnis

Die Fakturierung betrug 197,7 MSEK im Vergleich zu 163,5 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Aus dem Anstieg von 34,2 MSEK beziehen sich 18,4 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum lag bei 9,7%.

Das Betriebsergebnis betrug 15,2 MSEK im Vergleich zu 5,0 MSEK der entsprechenden Periode des Vorjahres, was einer Betriebsspanne von 7,7% gegenüber 3,1 % des Vorjahres gleichkommt. Die Betriebsspanne der letzten 12 Monate erreicht damit 11,8%.

Der Markt

Die Nachfrage nach Kaminofenprodukten in Schweden hat sich im ersten Quartal sowohl gegenüber der schwächeren Nachfrage am Ende des Vorjahres als auch dem ersten Quartal im vorigen Jahr erholt. Die Neubautätigkeit in Bezug auf Einfamilienhäuser ist zwar markant zurückgegangen, jedoch haben ein relativ kalter Winter und eine für den Verbraucher positive Zinsentwicklung die Nachfrage positiv beeinflusst.

In Norwegen und Dänemark war die Nachfrage nach Kaminofenprodukten im ersten Quartal dieses Jahres weiterhin schwach, was sich aus einem allgemein rückläufigen Konsum von seltener gekauften Waren und einem Rückgang der Bautätigkeit erklärt.

Die Nachfrage nach Kaminofenprodukten in Deutschland war relativ gut, was sich unter anderem auf ein zunehmendes Interesse an Produkten, die für erneuerbare Energie vorgesehen sind, zurückführen lässt. In Frankreich hielt die gute Nachfrage des Vorjahres auch im ersten Quartal dieses Jahres an. Dies erklärt sich wie früher vorwiegend aus den Subventionen, die für den Einkauf von Kaminofenprodukten gewährt werden.

Die Geschäftstätigkeit

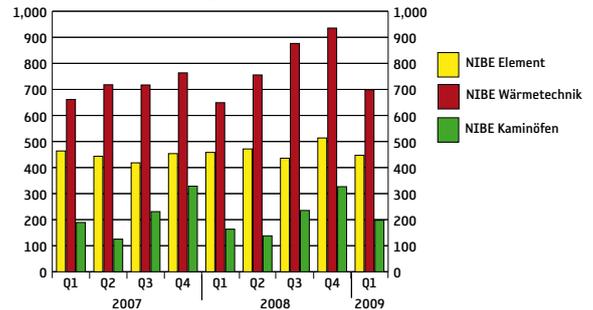
Im ersten Quartal wurde auf mehreren Märkten eine große Anzahl neuer Produkte eingeführt, die noch vor dem Halbjahreswechsel auf sämtlichen Märkten verfügbar sein werden. Die Produktneuheiten sind zum einen im Segment freistehende Kaminöfen aus Stahlblech, unserem stärksten Produktbereich, zu finden, zum anderen in einem Produktsegment mit großen Wachstumsmöglichkeiten, nämlich Einsätzen mit verschiedenen Umrahmungen - sehr beliebt in Mittel- und Südeuropa. Die Reaktionen des Marktes waren bisher durchweg positiv, und die Lieferung der neuen Modelle wird im Laufe des zweiten Halbjahres anlaufen.

Die Tätigkeit in der neuen Produktionsanlage in Markaryd war im vergangenen Jahr hauptsächlich auf die Übertragung der Produktion aus vorhandenen Anlagen und der Sicherung der Lieferfähigkeit an unsere Kunden ausgerichtet. Im ersten Quartal dieses Jahres war man vollauf damit beschäftigt, die neue Produktionsanlage auf Vordermann zu bringen. Und dies wird auch für den Rest des Jahres maßgeblich sein, um höchste Leistungsfähigkeit erreichen zu können.

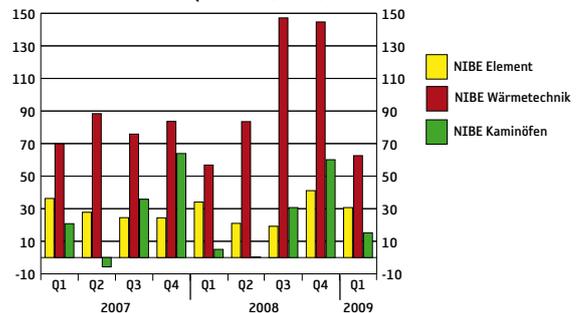
Im Hinblick auf eine bisher in diesem Jahr gute Nachfrage nach Kaminofenprodukten und einem trotz dieser Tatsache bewusst verringerten Produktionstakt, um die Lagerbestände optimal einzustellen, werden wir im zweiten Halbjahr mit traditionell stärkerer Nachfrage, einen wesentlich höheren Produktionstakt anschlagen als im ersten Halbjahr.

NIBE Brasvärme		2009	2008	Letzte	2008
Nykeltal		Q1	Q1	12 M.	
Nettoumsatz	MSEK	197,7	163,5	897,8	863,6
Wachstum	%	20,9	- 13,7	5,8	- 1,2
Betriebsergebnis	MSEK	15,2	5,0	106,3	96,2
Betriebsspanne	%	7,7	3,1	11,8	11,1
Aktiva	MSEK	1.008,0	916,4	1.008,0	1.038,5
Passiva	MSEK	637,6	568,4	637,6	680,6
Invest. in Anl.mögen	MSEK	4,0	41,0	77,0	
Abschreibungen	MSEK	9,7	8,4	34,6	33,3

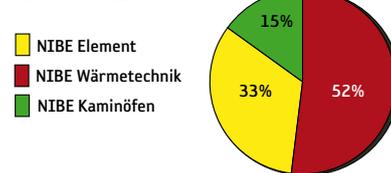
Umsatz je Geschäftsbereich
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



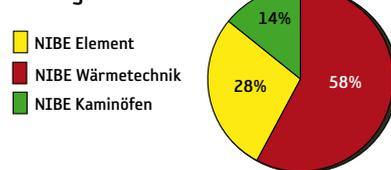
Betriebsergebnis je Geschäftsbereich
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



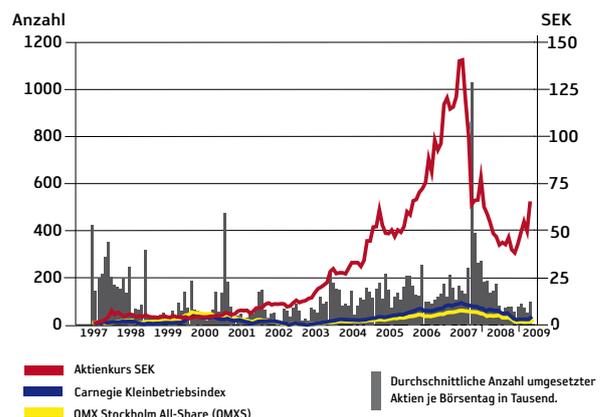
Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches
am Umsatz



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches
am Ergebnis



Entwicklung des Aktienkurses



Konzern Entwicklung

Gewinn- und Verlustrechnungen

(MSEK)	Konzern				Muttergesellschaft	
	Jan – Mär 2009	Jan – Mär 2008	Letzte 12 M.	2008	Jan – Mär 2009	Jan – Mär 2008
Nettoumsatz	1.305,4	1.236,5	5.879,4	5.810,5	0,9	0,6
Selbstkosten	- 923,3	- 879,3	- 4.152,7	- 4.108,7	0,0	0,0
Bruttoergebnis	382,1	357,2	1.726,7	1.701,8	0,9	0,6
Vermarktungskosten	- 244,0	- 215,4	- 946,3	- 917,7	0,0	0,0
Verwaltungskosten	- 89,3	- 73,2	- 363,2	- 347,1	- 4,4	- 3,9
Sonstige Betriebserträge	57,8	24,6	221,5	188,3	0,0	0,1
Betriebsergebnis	106,6	93,2	638,7	625,3	- 3,5	- 3,2
Finanzlasten	- 27,2	- 23,0	- 112,8	- 108,6	- 8,5	- 9,5
Ergebnis nach Finanzlasten	79,4	70,2	525,9	516,7	- 12,0	- 12,7
Steuern	- 22,2	- 21,8	- 141,0	- 140,6	0,0	0,0
Nettoergebnis	57,2	48,4	384,9	376,1	- 12,0	- 12,7
Sonstiges Gesamtergebnis						
Marktschätzungen von Währungsterminverträgen		4,4	- 3,9	- 5,2		
Marktschätzungen von Rohstoffterminverträgen		- 1,5	0,0	- 1,5		
Währungs-Hedge	- 3,0	- 2,8	- 96,5	- 96,3		
Währungsumrechnung von Krediten an Tochtergesellschaften- 3,1	0,4	16,8	20,3	0,0		
Währungsumrechnung von ausländischen Tochtergesellschaften	10,9	1,6	148,0	138,7		
Steuern in Bezug auf das übrige Gesamtergebnis	0,4	1,9	21,6	23,1		
Summe sonstiges Gesamtergebnis	8,1	- 2,8	83,2	72,3		
Summe Gesamtergebnis	65,3	45,6	468,1	448,4		
Nettoergebnis in Bezug auf						
Aktionäre der Muttergesellschaft	56,9	48,4	378,3	369,8		
Minderheiteninteresse	0,3	0,0	6,6	6,3		
Nettoergebnis	57,2	48,4	384,9	376,1		
Summe Gesamtergebnis bezogen auf						
Aktionäre der Muttergesellschaft	65,6	45,6	462,0	442,0		
Minderheiteninteresse	- 0,3	0,0	6,1	6,4		
Summe Gesamtergebnis	65,3	45,6	468,1	448,4		
<i>Einschl. planmäßigen Abschreibungen von</i>	<i>51,7</i>	<i>44,6</i>	<i>195,4</i>	<i>188,3</i>		
<i>Nettogewinn je Aktie*</i>	<i>0,61</i>	<i>0,52</i>	<i>4,03</i>	<i>3,94</i>		

*Programme, die zu Verwässerung führen, liegen nicht vor

Bilanzen in der Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	2009.03.31	2008.03.31	2008.03.31 2008	2009.03.31	2008.03.31	2008.03.31
Immaterielle Anlagevermögen	1.009,8	757,6	944,7	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	1.460,6	1.426,7	1.500,5	0,1	0,1	0,1
Finanzielle Aktiva	75,1	36,2	63,3	1.796,9	1.673,7	1.947,6
Summe Anlagevermögen	2.545,5	2.220,5	2.508,5	1.797,0	1.673,8	1.947,7
Vorräte	1.230,1	1.332,6	1.227,5	0,0	0,0	0,0
Debitorenkonto	980,1	860,6	1.059,1	1,5	8,3	7,7
Kurzfristigeanlagen	0,0	0,0	2,3	0,0	0,0	0,0
Kassenbestand und Bankguthaben	294,1	179,0	349,3	8,7	1,2	10,5
Summe Umlaufvermögen	2.504,3	2.372,2	2.638,2	10,2	9,5	18,2
Summe Aktiva	5.049,8	4.592,7	5.146,7	1.807,2	1.683,3	1.965,9
Eigenkapital	1.954,0	1.593,3	1.888,7	387,4	374,4	400,5
Unversteuerte Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslichte	258,9	205,3	246,9	0,0	0,0	0,0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslichte	1.844,9	1.897,6	1.971,2	1.313,8	1.224,1	1.461,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslichte	829,9	763,3	859,1	5,8	5,0	5,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslichte	162,1	133,2	180,8	100,1	79,7	98,8
Summe eigenkapitalund verbindlichkeiten	5.049,8	4.592,7	5.146,7	1.807,2	1.683,3	1.965,9



Cash-flow-Analyse

(MSEK)	Jan - Mär 2009	Jan - Mär 2008	2008
Cash-flow aus der laufenden Tätigkeit	102,3	59,3	480,0
Veränderung des Betriebskapitals	31,4	- 3,7	174,0
Investitionstätigkeit	- 87,8	- 114,7	- 407,6
Finanzierungstätigkeit	- 99,0	28,4	- 122,2
Kursdifferenzen in liquiden Mitteln	- 2,1	1,8	17,2
Veränderung des liquide Mittel	- 55,2	- 28,9	141,4

Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan - Mär 2009	Jan - Mär 2008	2008
Eigenkapital zum Jahresbeginn	1.888,7	1.547,7	1.547,7
Dividende an die Aktionäre	0,0	0,0	- 108,0
Erworbene Minderheitenbeteiligungen	0,0	0,0	0,6
Jahresgewinn	65,3	45,6	448,4
Eigenkapital zum Jahresende ¹⁾	1.954,0	1.593,3	1.888,7

¹⁾ Die Minderheitenbeteiligung beträgt 3,3 MSEK zum Jahresende gegenüber 7,0 MSEK zum Jahresende gegenüber.

Daten je Aktie

		Jan - Mär 2009	Jan - Mär 2008	2008
Nettogewinn je Aktie (totalt 93.920.000 aktier)	SEK	0,61	0,52	3,94
Kurs/Eigenkapital	SEK	20,77	16,96	20,04
Börsenkurs zum Bilanzstichtag	SEK	51,00	55,25	44,40

Schlüsselzahlen

		Jan - Mär 2009	Jan - Mär 2008	2008
Wachstum	%	5,6	- 3,8	7,6
Betriebsspanne	%	8,2	7,5	10,8
Gewinnspanne	%	6,1	5,7	8,9
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	87,8	114,7	407,6
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	1.250,9	844,6	1.143,6
Betriebskapital einschl. Kassen- bestand und Bankguthaben	MSEK	1.512,3	1.475,8	1.598,3
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	102,7	127,5	113,9
Solidität	%	38,7	34,7	36,7
Anlagenrendite	%	11,1	10,7	17,1
Rentabilitätskennziffer	%	12,2	12,9	21,3

QUARTALSZIFFERN

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	2009		2008				2007			
	Q1	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	
Nettoumsatz	1.305,4	1.236,5	1.329,7	1.517,5	1.726,8	1.284,8	1.247,3	1.337,2	1.533,2	
Betriebsaufwendungen	- 1.198,8	- 1.143,3	- 1.229,9	- 1.324,5	- 1.487,5	- 1.162,0	- 1.142,5	- 1.204,7	- 1.365,3	
Betriebsergebnis	106,6	93,2	99,8	193,0	239,3	122,8	104,8	132,5	167,9	
Finanzlasten	- 27,2	- 23,0	- 26,0	- 31,9	- 27,7	- 14,1	- 18,6	- 24,4	- 25,9	
Ergebnis nach Finanzlasten	79,4	70,2	73,8	161,1	211,6	108,7	86,2	108,1	142,0	
Steuern	- 22,2	- 21,8	- 20,8	- 44,6	- 53,4	- 31,1	- 23,6	- 37,2	- 38,4	
Nettoergebnis	57,2	48,4	53,0	116,5	158,2	77,6	62,6	70,9	103,6	

Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

(MSEK)	2009		2008				2007			
	Q1	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	
NIBE Element	447,1	458,2	471,5	435,9	513,7	463,8	443,5	418,2	453,6	
NIBE Wärmetechnik	698,5	649,1	755,5	876,4	935,4	661,3	717,9	717,1	763,6	
NIBE Kaminöfen	197,7	163,5	138,0	235,4	326,7	189,4	125,2	230,9	328,6	
Konzerneliminierungen	- 37,9	- 34,3	- 35,3	- 30,2	- 49,0	- 29,7	- 39,3	- 29,0	- 12,6	
Gesamt Konzern	1.305,4	1.236,5	1.329,7	1.517,5	1.726,8	1.284,8	1.247,3	1.337,2	1.533,2	

Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche

(MSEK)	2009		2008				2007			
	Q1	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	
NIBE Element	30,7	34,1	21,0	19,2	41,1	36,3	27,8	24,5	24,4	
NIBE Wärmetechnik	62,6	56,8	83,5	147,2	144,7	69,8	88,4	75,8	83,6	
NIBE Kaminöfen	15,2	5,0	0,4	30,7	60,1	20,8	- 5,7	35,8	63,9	
Konzerneliminierungen	- 1,9	- 2,7	- 5,1	- 4,1	- 6,6	- 4,1	- 5,7	- 3,6	- 4,0	
Gesamt Konzern	106,6	93,2	99,8	193,0	239,3	122,8	104,8	132,5	167,9	

Rechnungslegungsprinzipien

Der Konzernbericht der NIBE Industrier wurde entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht der NIBE Industrier für das erste Quartal 2009 wurde entsprechend IAS 34 Zwischenberichterstattung erarbeitet. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien wie auf den Seiten 52 - 55 im Jahresbericht 2008 beschrieben zur Anwendung gebracht mit Ausnahme der Abänderungen in IAS 1 Gestaltung finanzieller Berichte. Infolge der Änderungen in IAS 1 werden Posten, die früher direkt gegen das Eigenkapital abgerechnet wurden, nun stattdessen in der Gewinn- und Verlustrechnung als Teil eines Gesamtergebnisses ausgewiesen. Dies bezieht sich auf diejenigen Posten des Eigenkapitals, die keine Transaktionen mit Aktionären darstellen. Die Rechnungslegung der Muttergesellschaft erfolgt gemäß dem schwedischen Buchführungsgesetz sowie RFR 2.2 Rechnungslegung für juristische Personen.

Für Transaktionen mit Konzerngesellschaften gelten die gleichen Prinzipien wie auf S. 53 des Jahresberichtes 2008 beschrieben.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

Die NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern mit Vertretungen in über 20 Ländern und somit einer Reihe von geschäftsmäßigen und finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist deshalb hinsichtlich der aufgestellten Ziele ein wichtiger Prozess. Innerhalb des Konzerns ist ein effizientes Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der Betriebsführung betrieben wird und einen natürlichen Teil der laufenden Überwachung der Tätigkeit darstellt. Neben den Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Jahresbericht der NIBE Industrier 2008 geschrieben werden, dürften keine wesentlichen Risiken oder Unsicherheiten hinzugekommen sein.

Der Zwischenbericht liefert eine korrekte Übersicht über die Tätigkeit, die Stellung und das Ergebnis der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen die Muttergesellschaft und Konzerngesellschaften ausgesetzt sind.

Markaryd, den 14. Mai 2009



Arvid Gierow
Aufsichtsratsvorsitzender



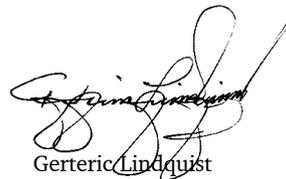
Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied



Hans Linnarson
Aufsichtsratsmitglied



Arne Frank
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lindquist
Geschäftsführer

Der Zwischenbericht wurde keiner besonderen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für sonstige Informationen zu Definitionen verweisen wir auf den Jahresbereich 2008.

Bei den Informationen in diesem Zwischenbericht handelt es sich um solche Informationen, zu deren Veröffentlichung die NIBE Industrier AB laut Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder Gesetz über den Handel mit finanziellen Instrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden am 14. Mai 2009 um 9.00 Uhr zwecks Veröffentlichung den Medien übermittelt..

Eventuelle Fragen beantwortet:

Gerteric Lindquist, Geschäftsführer und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se

Leif Gustavsson, Finanzchef, leif.gustavsson@nibe.se

NIBE

NIBE Industrier AB (publ) · Box 14, SE-285 21 MARKARYD · Tel. +46 433 - 73 000
Telefax +46 433 - 73 192
www.nibe.com · Eintr.-Nr: 55 63 74 - 8309